

# Geschäftsbericht 2021



<b>05</b>	<b>Editorial</b>
<b>06</b>	<b>Bericht der Geschäftsleitung</b>
<b>10</b>	<b>Bericht zum Leistungsauftrag</b>
<b>11</b>	<b>Zahlen &amp; Fakten</b>
<b>12</b>	<b>Rechnung 2021</b>
<b>14</b>	<b>Bilanz per 31. Dezember 2021</b>
<b>15</b>	<b>Eigenkapitalnachweis</b>
<b>16</b>	<b>Erfolgsrechnung 1. Januar bis 31. Dezember 2021</b>
<b>18</b>	<b>Anlagespiegel 2021 Einmalabschreibungen 2021 Analysenstatistik</b>
<b>19</b>	<b>Kennzahlen Personal Geldflussrechnung Liquiditätsnachweis</b>
<b>20</b>	<b>Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung</b>

**Kontakt**

Zentrum für Labormedizin

Frohbergstrasse 3, Postfach 1217

9001 St.Gallen

**Verwaltungsrat**



**Präsident**  
**Gildo Da Ros**



**Vizepräsident**  
**Stephan Egger, Dipl. Ing.**  
ETH et lic. oec. HSG



**Irène Bruderer**



**Prof. Dr. med. Andreas R. Huber**



**Prof. Dr. med. Wolfram Jochum**



**Dominic Loher, M.A. HSG**



**Dr. med. Isabella Schönenberger**

**Geschäftsleitung**



**Prof. Dr. med. Wolfgang Korte**  
CEO und Chefarzt, Bereichsleiter  
Direktion, Facharzt für Innere Medizin  
und Hämatologie, FAMH Klinische  
Chemie, Hämatologie, Immunologie,  
inkl. DNS-/RNS-Diagnostik



**Myriam Graber**  
Bereichsleiterin Finanzen und Personal,  
CFO und Stv. CEO



**Dr. med. Lukas Graf**  
Leitender Arzt, Bereichsleiter Klinische  
Chemie, Hämatologie, Immunologie,  
Leiter Ambulatorium, Facharzt für  
Hämatologie, FAMH Hämatologie und  
Klinische Chemie, Stv. Chefarzt



**PD Dr. sc. hum. Oliver Nolte**  
Bereichsleiter Humanmedizinische  
Mikrobiologie, Medizinischer  
Fachmikrobiologe (DGHM/BÄMI)



**Dr. med. vet. Katja Reitt**  
Bereichsleiterin Veterinärdiagnostik,  
FAMH Medizinisch mikrobiologische  
Analytik, FVH Vet. med.  
mikrobiologische Analytik



**Stefano Raciti**  
Bereichsleiter Technik, Dienste  
und Informatik

# Editorial

Die Pandemie hat uns auch im 2021 wiederholt überrascht und gefordert. Sie war alles andere als planungsfreundlich. Die Laboranalytik hat die Auswirkungen 1:1 gespürt. Flexibilität, Agilität und Geschwindigkeit waren die Worte des Jahres 2021 im Laborjargon. Im ZLM ist es nicht bei Worten geblieben. Im ersten Quartal eröffnete das ZLM ein eigenes Testzentrum und leistete damit einen ergänzenden Beitrag zur Testung der Bevölkerung. Im gleichen Zeitraum wurden unkompliziert und rasch SARS-CoV-2 Testings mit mobilen Test-equipen bei Firmen durchgeführt. Das Angebot von Ausbruchstestungen wurde mit Massentestungen bei öffentlichen Institutionen sowie mit dem Pooling erweitert. Begleitend standen ZLM Spezialisten als kompetente Partner mit ihrem Wissen zur Verfügung. Ende Jahr wurde eine rekordhohe Anzahl an Tests als Folge der hochansteckenden Omikron-Variante des Corona Virus durchgeführt. Die diagnostischen Ressourcen wurden schweizweit ausgeschöpft.

Laufende Projekte wie die Beendigung des stationären Betriebs des Labors in Rorschach, die Umwandlung in ein POCT-Laboratorium und die Lancierung der gemeinsamen Annahme im Haus 04 wurden erfolgreich umgesetzt. Das im 2020 lancierte Leuchtturmprojekt Neubau hat eine erste Etappe genommen. Im Oktober hat ein Teil der Verwaltung im Haus 45 die Räumlichkeiten der Zweigstelle St. Fiden bezogen. Die Labore und das Ambulatorium folgen im 2022. Die Anpassung und Optimierung von Labor-Prozessen basierend auf neu erhobener Workflow Daten auch im Hinblick auf den Umzug in ein neues Laborgebäude werden laufend etabliert.

Das ZLM hat die Ausnahmesituation im letzten Jahr sehr gut gemeistert und ein ausserordentlich gutes Finanzergebnis erzielt. Das Unternehmen zählt fast 250 Mitarbeitende per Ende 2021 und hat rund 4'522'000 Analysen der Humandiagnostik und 101'000 der Veterinär diagnostik durchgeführt. Das ZLM besteht nicht nur aus Zahlen, sondern auch aus Köpfen: Aus Mitarbeitenden, die auf kurzfristige der Pandemie geschuldete Dienstplanänderungen entspannt reagiert, die bereitwillig Überstunden geleistet, um den Betrieb aufrechtzuerhalten, die sich solidarisch gegenüber Kolleginnen und Kollegen gezeigt und die mit ihrer

exzellenten Dienstleistungsbereitschaft Zuweiser, Kundinnen und Kunden sowie Patientinnen und Patienten zufriedengestellt haben. Für das grosse Engagement, die kompetent geleistete Arbeit und den unermüdlichen Einsatz möchte ich mich im Namen des Verwaltungsrates bei ihnen, der Geschäftsleitung und ganz besonders bei CEO Wolfgang Korte herzlich bedanken.

Stolz können wir auf das letzte Jahr zurückblicken. Gleichzeitig blickt der Verwaltungsrat gespannt auf 2022, in dem uns nicht nur wieder ein Stück Normalität, sondern auch die weiteren Bauetappen erwarten. Ich freue mich, mit ihnen die Herausforderungen im kommenden Jahr anzugehen.

**Gildo Da Ros**  
Präsident des  
Verwaltungsrates

# Bericht der Geschäftsleitung

**Das Jahr 2021 stand als ein weiteres Pandemie-Jahr im Blickpunkt des weltweiten Geschehens. Mit dem Auftreten neuer Virus-Varianten erhielt die COVID-19 Pandemie neue Dynamik.**

Eine exakte Typisierung des Virus und die damit verbundene Identifikation der Variante gewann an Bedeutung, weshalb das ZLM die routinemässige, akkreditierte SARS-CoV-2 Genomsequenzierung zur Bestimmung des genetischen Fingerabdrucks des Virus als erstes und einziges Labor in der Ostschweiz einführte. Als Reaktion auf die epidemiologische Situation der verschiedenen Virusvarianten folgte die Etablierung des SARS-CoV-2 Whole Genome Sequencing (WGS) zur Bestimmung der sogenannten Pangolin-lineage sowie der Varianten-spezifischen PCR zum Screening auf «variants-of-concern» wie Alpha, Delta oder Omikron. Das ZLM beteiligte sich mit der SARS-CoV-2 Sequenzierung im Rahmen des Nationalen Surveillance Programms des BAG zur Überwachung der Virusvarianten und Durchführung diagnostischer Sequenzierung bei Impfdurchbrüchen. Die Daten wurden dementsprechend auf der «Swiss Pathogen Surveillance Platform» und auf «Global Initiative on Sharing All Influenza Data» verfügbar gemacht. Zudem fanden die Sequenzierungsdaten Eingang in die vom BAG aufgebaute Hospitalüberwachung CH-SUR.

In enger Kooperation mit dem Amt für Militär des Kantons St.Gallen und externen Dienstleistern wurde ausserdem die Infrastruktur und ZLM-Informatiklösung für reibungslos funktionierende repetitive Pool-Testungen (mit konsekutiver Einzeltestung wo nötig) in Firmen und Institutionen mit sehr kurzen Rückmeldezeiten (in der Regel innerhalb von 24 h) aufgebaut, das im Verlauf der Pandemie wieder verlassen werden konnte. Das ZLM beteiligte sich im Weiteren dann an den durch «Together We Test» organisierten Pooltestungen.

Als Beitrag zur vielfach gewünschten Erhöhung der Testkapazitäten in St.Gallen eröffnete das ZLM Ende Februar ausserdem ein eigenes Corona Testzentrum. Das Testzentrum wurde den sich dauernd verändernden Bedingungen laufend und

agil angepasst in Bezug auf Personal, Informatik, Angebot und Fläche. Die sich laufend ändernden Rahmenbedingungen (verschiedene, wechselnde Bewertungen von PCR- und Antigen-Tests, Einführung von Zertifikaten und Spike-Antikörper Tests, wechselnde Preisgestaltung, wechselnde Abrechnungsregeln) stellten das Testzentrum und alle anderen beteiligten Abteilungen immer wieder vor neue, z.T. sehr kurzfristige Herausforderungen. Dies machte auch eine eigens für das Testzentrum aufgebaute Telefonzentrale notwendig.

Wie erwähnt hat das ZLM 2021 laufend in neue Apparaturen, Informatik und Personal investiert, um die wechselnden Analysenaufträge und Vorschriften von Bund und Kanton zu bewältigen. Die Erhöhung des Durchsatzes von SARS-CoV-2 PCR-Tests erfolgte durch die kurzfristige Implementierung von zwei PCR Hochdurchsatz-Plattformen sowie durch Implementierung einer automatisierten Plattform zur library preparation (Vorbereitung WGS).

Neben der Bewältigung der Corona-assoziierten Aufgaben hat das ZLM selbstverständlich auch seinen weiteren Leistungsauftrag im Auge behalten. So hat das ZLM mit der Flowzytometrie in Zusammenarbeit mit dem Flowzytometrielabor des Kantonsspital Aarau ein zukunftsweisendes Projekt in der immunologischen Diagnostik möglich gemacht. Als Novum, sicher in Europa, arbeiten nun die Flowzytometrie-Laboratorien des ZLM St.Gallen und des Kantonsspitals Aarau routinemässig in akkreditierter digitaler Produktionsgemeinschaft nach standardisierten (Euroflow-) Kriterien.

Mit der Zusammenführung der humanmedizinischen Probenannahmen am Standort St.Gallen zu einer gemeinsamen Probenannahme im Bereich KCHI im Haus 04 (d.h. die Annahme der Bereiche KCHI und HM umfassend) wurden die ersten Vorbereitungsarbeiten im Hinblick auf den Umzug und den Neubau initiiert und umgesetzt. Diesem Schritt ging eine intensive Projektarbeit mit den betroffenen diagnostischen Abteilungen, der Logistik und der Informatik voraus. In einer nächs-



ten Phase werden die für eine gemeinsame Annahme im Neubau notwendigen einheitlichen digitalen Prozesse implementiert, um die Annahmeprozesse zu verschlanken und zu beschleunigen. Zudem wurde eine vertiefte Arbeitsplatz- und Prozessanalyse in den diagnostischen Abteilungen durchgeführt, um Grundlagen für eine optimierte Prozessplanung im Neubau zu erhalten. Ausserdem wurden ein automatisiertes Urintestsystem in den Routinebetrieb übernommen und die Planungen für eine standortübergreifende digitale morphologische Diagnostik gestartet. Dies im Rahmen der konsequenten Weiterführung der Digitalisierung und Automatisierung.

In der Genetik konnten diverse NGS-Panel-Erweiterungen und Bestätigungsmethoden neu eingeführt werden. So beispielsweise die Verifikation ZLM NGS Keimbahnpanel v3, als zusätzliche Methode die Verifikation MLPA (Multiplex Ligation-dependant Probe Amplification) und die Einführung der Faktor VIII Intron 22 Assay. Nach längerem Effort und Einbezug neuester Erfahrungen zum formalen Ablauf genetischer Beratungen ist es dem ZLM auch gelungen im Dezember eine erfahrene Humangenetikerin anzustellen, die ihre Arbeit sofort aufgenommen hat; das ZLM verspricht sich davon bereits Vorteile für die betreuten Patientinnen und Patienten im frühen Lauf des Folgejahres.

Entgegen dem Verlauf in der Humanmedizin (SARS-CoV-2) hat sich die Verbesserung der Seuchenlage bei Tieren (BVD) in der Veterinärdiagnostik entspannend ausgewirkt, so dass nur noch vereinzelt Ausbruchstestungen anfielen und die Zahlen und die Labor-Belastung entsprechend zurückgingen. Auch führte die Corona-Pandemie zu längeren Einsendepausen und Geschäftsaufgaben bei kleinen und mittleren Fleisch verarbeitenden Betrieben. Corona hat allerdings auch die Veterinärdiagnostik beschäftigt: im Auftrag des Bundesamtes für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV und in Zusammenarbeit mit der Vetsuisse Fakultät Zürich werden Haustiere auf SARS-CoV-2 untersucht. Das mehrere Dissertationen (eine davon am ZLM) umfassende Projekt, soll Aufschluss geben über die epidemiologische Rolle verschiedener Haustierarten in der Corona-Pandemie.

Mit dem Rollout des neuen Warenbewirtschaftungssystems zur Realisierung der bestandgeführten Lagerstandorte ist ein weiterer erfolgreicher Schritt in Richtung Vereinheitlichung von Standardprozessen vollzogen worden.

Anfangs Jahr ergab sich die Möglichkeit in St. Fiden – statt wie bis dahin geplant im Lerchenfeld – Räumlichkeiten als Zwischenlösung für die nächsten Jahre bis zur Neubaufertigstellung an der Frobergstrasse zu sichern. Der Vorteil liegt in der unmittelbaren

Nähe zum heutigen Standort und dem grössten Kunden des ZLM, dem Kantonsspital. Die erste Umsetzungsphase wurde mit dem Umzug der Backoffices und der örtlichen Zusammenlegung der vier IT-Teams im Oktober realisiert. Die Planung des gestaffelten Umzugs wird weiter vorangetrieben, um den Umzug der Laboratorien aus der Frobergstrasse 3 und des hämatologischen Ambulatoriums im 2022 abschliessen zu können. Die Schwierigkeit und Herausforderung dieser anspruchsvollen Phase ist der Umzug unter laufendem Betrieb.

Ausserdem wurde für den Neubau mit Christ & Gantenbein Architekten und Rapp Architekten ein Generalplaner (ARGE Generalplaner ZLM) gewonnen und die Vorprojektphase gestartet. In dieser anspruchsvollen Phase wird das benötigte Raumprogramm in die bauliche Lösung in einer Rohfassung umgesetzt. Es ist geplant, dass die Vorprojektphase im 1. Quartal 2022 abgeschlossen und danach die Bauprojektphase gestartet werden kann. Erste bauliche Arbeiten können erst nach dem o.g. kompletten Umzug aus der Frobergstrasse 3 in Angriff genommen werden.

Die Umsetzung der neuen Spitalstrategie des Kantons hatte im Januar 2021 die Schliessung des Spitals Rorschach (Notfall und stationärer Betrieb) zur Folge, am selben wurden jedoch die Ambulatorien des KSSG weitergeführt. Das ZLM war von dieser Veränderung direkt betroffen und hat das Labor im Standort Rorschach in ein POC-Labor umgewandelt. Per Ende Juni folgte in Flawil die Schliessung des Spitals und damit auch des entsprechenden Standortes des ZLM. In beiden Fällen hat das ZLM den betroffenen Mitarbeiterinnen, wie versprochen, die Weiterbeschäftigung ermöglicht.

In der Spitalregion SR2 (SRRWS) konnte nach intensiver Projektarbeit flächendeckend die elektronische Laborverordnung für die Spitäler Altstätten, Grabs und Walenstadt erfolgreich implementiert werden. Zudem wurden die drei Standorte entsprechend dem Bedarf modernisiert bzw. weiter ausgebaut. So wurden in Grabs als grösstem Standort die Analysesysteme erneuert und mit den Systemen im ZLM homogenisiert. In Walenstadt wurde ausserdem eine Spezialprechstunde mit hämostaeologischer Spezialanalytik vor Ort etabliert, die innert kürzester Zeit von den Zuweiserinnen und Zuweisern sehr gut angenommen wurde.

Nachdem die Stabsstelle Forschung Ende 2020 mit Dr. Justus Bürgi als neuem Leiter personell professionell aufgestockt werden konnte, entstand im Verlauf mehr Kapazität für Dienstleistungen (Laboranalytik für Forschungsprojekte des KSSG) wie auch für ZLM eigene Projekte, Kooperationen mit anderen universitären Partnern eingeschlossen (Loyola Chicago, EMPA St.Gallen, Universitätsspital Zürich, Vetsuisse Zürich). Im Jahr 2021 wurden 65 Studien Kunden betreut; bei sieben davon ist das ZLM mitbeteiligt; gleichzeitig führte das ZLM drei eigene Studien durch. Dies unterstreicht die starke Dienstleistungsorientierung des ZLM, auch in der Forschung. Insgesamt konnten fünfzehn Studien abgeschlossen werden. Naturgemäss hat sich die ZLM-eigene Forschung 2021 stark auf Corona fokussiert. So wurde in Kooperation mit niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten, dem Gesundheitsdepartement des Kantons St.Gallen und der EMPA St.Gallen die K2- und G2-Kohortenstudie weitergeführt. Aus dem Forschungsengagement des ZLM resultieren wie bereits früher auch weiterhin Publikationen in Fachzeitschriften verschiedener Fachgebiete. Dies unterstreicht die Vielfältigkeit des ZLM auch in der (anerkannten) Forschung.

Fortschritt und Investitionen zeichnen das ZLM genauso aus wie Diversität, Qualität und Kompetenz. Modernste laboranalytische Methoden, automatisierte Prozesse und eine Hochdurchsatzautomation unterstützen die klinische Routine. Spezialisierte Ärzte und Naturwissenschaftler stehen für labormedizinische Kompetenz und Expertise. Weitere Fachspezialisten in allen Abteilungen der Produktion, IT und Verwaltung setzen sich täglich für die Belange unserer Kunden ein und leisten im Dienste der Gesundheit hervorragende Arbeit. Nur so kann sich unser Unternehmen weiter entwickeln und Spitzenleistungen in der Labormedizin erbringen. Dazu gebührt dem ganzen Mitarbeiterstab ein riesiges Dankeschön seitens der Geschäftsleitung – insbesondere für all die Zusatzstunden und Mehrbelastungen im zweiten Pandemiejahr.

**Prof. Dr. Wolfgang Korte**  
CEO und Chefarzt ZLM





# Bericht zum Leistungsauftrag

**Das Zentrum für Labormedizin hat, gemäss Regierungsbeschluss vom 22. September 2020, den Leistungsauftrag wie folgt erfüllt:**

## Leistungsauftrag

Das Zentrum für Labormedizin hat weiterhin nach den neuesten Erkenntnissen der labormedizinischen Wissenschaft Laborleistungen für die Spital- und Psychiatrieverbunde und die Veterinärbehörden und Leistungen für die labormedizinische Grundversorgung wie auch die Spezialanalytik für den Kanton St.Gallen erbracht. Dies zeigte sich im Jahr 2021 exemplarisch an der erneuten Bewältigung des facettenreichen Untersuchungs-, Forschungs- und Managementauftrags der SARS-CoV-2 Diagnostik, in dem sämtliche Bereiche des ZLM (Diagnostik, Logistik, IT, Finanzen, Personal, Management) stark gefordert waren.

Die Laborleistungen wurden an den verschiedenen Standorten des Zentrums für Labormedizin erbracht, namentlich in den Laboratorien des Hauptstandorts St.Gallen, sowie in den Aussenstandorten Grabs, Walenstadt, Altstätten, Rorschach, Flawil und Rapperswil. Ausserdem wurden Supervisions- und Überwachungsaufgaben für sämtliche medizinischen Laboratorien von Spitälern in kantonalem Eigentum und verschiedene ausserkantonale nicht-universitäre und universitäre Institutionen übernommen.

Die Notfalldiagnostik ist auch im Jahre 2021 durch einen Bereitschafts- und Präsenzdienst rund um die Uhr während 365 Tagen im Jahr sichergestellt worden.

## Bildungsauftrag

Das Zentrum für Labormedizin hat im Jahre 2021 bei der Aus- und Weiterbildung von medizintechnischen, laborakademischen, ärztlichen und tierärztlichen Berufskompetenzen mitgewirkt. So wurde die Betreuung der am Bildungsverbund des KSSG angestellten BMA-Studierenden auf Initiative und Kosten des ZLM intensiviert. Das ZLM gehörte auch 2021 zu den grossen Ausbildungsstellen für Labormediziner FAMH. Für die neu gestaltete Ausbildung zum Facharzt für Hämatologie am KSSG

stellte das ZLM Rotationsstellen zur Verfügung. Und das ZLM ist weiterhin anerkannte Ausbildungsstätte für tiermedizinische Fachärzte in Labor-diagnostik.

Sieben Akademiker\*Innen waren im Weiterbildungsgang zu Spezialisten für Labormedizin FAMH angestellt.

Zudem konnten 18 Studierende in unterschiedlichem Ausbildungsjahr ihre praktische Ausbildung für die Diplomausbildung als Biomedizinische Analytiker in einem Fachgebiet im Zentrum für Labormedizin absolvieren.

Im Jahre 2021 waren 10 interne und 16 externe Fortbildungen geplant – einige davon mussten aufgrund der Pandemie abgesagt werden. Zahlreiche Mitarbeitende hatten die Möglichkeit im Rahmen ihrer laufenden Fortbildung an externen Veranstaltungen teilzunehmen.

Akademiker\*innen des Zentrums für Labormedizin waren – erneut meist in virtueller Form – an verschiedensten nationalen und internationalen Kongressen und Veranstaltungen als Vortragende und/oder Vorsitzende präsent.

## Forschungsauftrag

Auch im Jahre 2021 hat das Zentrum für Labormedizin wissenschaftliche Studien in Zusammenarbeit mit Kunden, nationalen und internationalen Arbeitsgruppen und Konsortien durchgeführt. Das Zentrum für Labormedizin hat auch selber aktiv Forschung, insbesondere im Bereich von SARS-CoV-2, post-partaler Hämorrhagie und kardiovaskulären Risikofaktoren betrieben und entsprechende Forschungsberichte veröffentlicht.

Gesamthaft war das Zentrum für Labormedizin im Jahre 2021 an 65 Studien beteiligt, davon konnten 15 Studien abgeschlossen werden.

# Fakten und Zahlen

# Rechnung 2021 in Bereiche/Budget

IN TCHF

Nr.	Bezeichnung	2020	Budget 2021	2021
<b>1</b>	<b>Gemeinwirtschaftliche Leistungen</b>			
1.1.	Bereitschafts- und Notfalldienst	878	850	891
1.2.	Aus- und Weiterbildung	1'330	1'514	1'429
1.3.	Forschung, Innovation und Entwicklung	460	150	628
1.4.	Gemeinwirtschaftliche Leistungen	-285	-195	-1'071
<b>Total</b>		<b>2'383</b>	<b>2'319</b>	<b>1'876</b>
<b>2</b>	<b>Humanmedizinische Laborleistungen</b>			
2.1.	Erträge KCHI	-35'917	-35'070	-37'888
2.2.	Erträge HM	-13'890	-9'650	-18'915
2.3.	Übrige Erträge	-1'549	-1'012	-1'671
2.4.	Materialaufwand	17'813	15'415	19'690
2.5.	Personalaufwand	17'791	18'123	18'809
2.6.	Abschreibungen	1'922	2'248	2'033
2.7.	Übriger Aufwand	5'791	4'941	5'319
<b>Total</b>		<b>-8'040</b>	<b>-5'006</b>	<b>-12'624</b>
<b>3</b>	<b>Veterinärmedizinische Laborleistungen</b>			
3.1.	Erträge VET	-1'714	-1'860	-1'615
3.2.	Übrige Erträge	-20	-4	-32
3.3.	Materialaufwand	346	410	320
3.4.	Personalaufwand	1'064	1'139	1'073
3.5.	Abschreibungen	26	35	38
3.6.	Übriger Aufwand	157	180	134
<b>Total</b>		<b>-142</b>	<b>-100</b>	<b>-82</b>
<b>4</b>	<b>Hochbauten</b>			
4.1.	Baulicher und betrieblicher Unterhalt <sup>2)</sup>	413	300	-440
4.2.	Mieten KSSG & Standort St. Fiden	736	965	1'087
4.3.	Abschreibungen Immobilienübertragung & Zinsaufwand Neubau	348	520	369
<b>Total</b>		<b>1'497</b>	<b>1'785</b>	<b>1'016</b>
<b>5</b>	<b>Sonderkredit</b>			
5.1.	Laborinformatik, Abschreibungen	50	50	50
5.2.	SAP FI/CO/IS-H, Abschreibungen	50	50	50
<b>Total</b>		<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Jahresergebnis <sup>1)</sup></b>		<b>-4'202</b>	<b>-903</b>	<b>-9'714</b>

<sup>1)</sup> Die Eigentümerstrategie regelt ab Berichtsjahr 2020 neu die Gewinnverteilung.

<sup>2)</sup> Aufgrund der Immobilienübertragung und gemäss Eigentümerstrategie sind die baulichen Reserven aufgelöst worden.

Alle aufgeführten Beträge im Finanzbericht sind gerundet. Daher können minimale Differenzen bei den Totalbeträgen entstehen.



# Bilanz

## per 31. Dezember 2021

IN TCHF

Bezeichnung	2020	2021
<b>Aktiven</b>		
Flüssige Mittel	5'208	8'752
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9'326	8'863
Delkredere	-734	-1'209
Übrige Forderungen	–	1'437
Warenvorräte	2'230	2'560
Aktive Rechnungsabgrenzung	1'855	2'480
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>17'884</b>	<b>22'882</b>
Grundstücke	1'070	1'070
Feste Einrichtungen/Installation	2'116	2'063
Informatik Software/Hardware	429	410
Medizinisch-technische Anlagen	5'570	5'348
Übrige Sachanlagen	142	197
Anlagen in Bau	421	2'011
Wertberichtigung Anlagen für verkürzte Nutzungsdauer	-559	-911
<b>Anlagevermögen</b>	<b>9'188</b>	<b>10'188</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>27'073</b>	<b>33'071</b>
<b>Passiven</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3'306	4'364
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	356	402
Passive Rechnungsabgrenzung	371	735
Kurzfristige Verbindlichkeiten Kanton	2'382	–
Rückstellungen	3'005	2'435
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>9'420</b>	<b>7'937</b>
Fonds, Drittmittel	422	422
Darlehen Kanton	4'000	3'500
Langfristige Rückstellungen	–	–
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>4'422</b>	<b>3'922</b>
Dotationskapital	5'100	5'100
Gesetzliche Pflichtreserven	720	1'020
Freie Reserven inkl. Ergebnisvortrag	7'411	15'092
<b>Eigenkapital</b>	<b>13'231</b>	<b>21'212</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>27'073</b>	<b>33'071</b>

# Eigenkapitalnachweis

IN CHF

Bezeichnung	Dotationskapital	Pflichtreserven	Freie Reserven	Gewinnvortrag	Jahresergebnis	Total Eigenkapital
<b>Eigenkapital 01.01.2021</b>	<b>5'100'000.00</b>	<b>720'000.00</b>	<b>3'208'828.16</b>	<b>4'201'802.75</b>		<b>13'230'630.91</b>
<b>Gewinnverwendung aus Geschäftsjahr 2020</b>						
Zuweisung an Pflichtreserven		300'000.00		-300'000.00		-
Zuweisung an Freie Reserven gemäss Botschaft Kt. SG			640'951.60	-640'951.60		-
Ausschüttung Gewinnanteil Kt. SG				-1'630'425.58		-1'630'425.58
Zuweisung an Freie Reserven			1'630'425.58	-1'630'425.58		-
<b>Verwendung Freie Reserven</b>						
Beteiligungen für das Personal			-102'001.20			-102'001.20
Jahresergebnis 2021					9'713'683.36	9'713'683.36
<b>Eigenkapital 31.12.2021</b>	<b>5'100'000.00</b>	<b>1'020'000.00</b>	<b>5'378'204.14</b>	<b>-</b>	<b>9'713'683.36</b>	<b>21'211'887.50</b>

# Erfolgsrechnung

## 1. Januar bis 31. Dezember 2021

IN TCHF

Bezeichnung	2020	2021
Bruttoerträge aus Analysentätigkeit	59'803	67'301
Übrige Erträge	1'675	2'324
<b>Erträge brutto</b>	<b>61'478</b>	<b>69'625</b>
Ertagsminderungen	-8'310	-8'890
<b>Erträge netto</b>	<b>53'168</b>	<b>60'735</b>
Besoldungen Ärzte und Akademiker	2'926	3'090
Besoldungen übriges Personal	14'046	15'033
Sozialleistungen	2'780	3'002
Übriger Personalaufwand	1'311	1'077
<b>Personalaufwand total</b>	<b>21'063</b>	<b>22'201</b>
Medizinischer Bedarf	18'158	20'009
Haushaltsaufwand	76	130
Unterhalt und Reparaturen	1'804	1'157
Aufwand für Anlagennutzung	3'309	3'638
Aufwand für Energie und Wasser	159	162
Zinsaufwand	24	66
Verwaltungs- und Informatikaufwand <sup>1)</sup>	2'686	2'320
Übriger patienten-bezogener Aufwand	677	589
Übriger nicht patienten-bezogener Aufwand	1'216	1'205
<b>Sachaufwand total</b>	<b>28'110</b>	<b>29'277</b>
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>3'995</b>	<b>9'257</b>
Ausserordentlicher und betriebsfremder Erfolg	207	457
<b>Jahresergebnis</b>	<b>4'202</b>	<b>9'714</b>

<sup>1)</sup> Der 7-köpfige Verwaltungsrat des Zentrums für Labormedizin hat im Jahr 2021 insgesamt Grundentschädigungen von CHF 60'000 und Taggelder von CHF 52'950 erhalten (exkl. Spesen und Sozialversicherungsbeiträge). Der VR-Präsident hat davon total CHF 15'000 Grundentschädigung und total 11'850 Taggelder erhalten (exkl. Spesen und Sozialversicherungsbeiträge). Für Kantonsmitarbeitende hat die Regierung für die Tätigkeit in strategischen Organen und Organisationen mit kantonaler Beteiligung eine Ablieferungspflicht festgelegt.





# Anlagespiegel 2021

IN TCHF

	Anschaffungskosten per 01.01.2021	Kumulierte Abschreibungen per 01.01.2021	Buchwert per 01.01.2021	Zugänge 2021	Abgänge zu AHK 2021	Kumulierte Abschreibungen der Abgänge 2021	Abschreibungen 2021	Anschaffungskosten per 31.12.2021	Kumulierte Abschreibungen per 31.12.2021	Buchwert per 31.12.2021
Grundstücke	1'070	–	1'070	–	–	–	–	1'070	–	1'070
Feste Einrichtungen/Installation	3'387	1'271	2'116	129	94	94	182	3'422	1'359	2'063
Informatik Software/Hardware	2'674	2'245	429	312	64	64	331	2'922	2'512	410
Medizinisch-technische Anlagen	14'224	8'655	5'570	1'303	749	718	1'494	14'779	9'430	5'348
Übrige Sachanlagen	996	855	142	219	26	26	164	1'190	993	197
Anlagen in Bau 1: Neubau <sup>1)</sup>	456	–	456	820	–	–	–	1'276	–	1'276
Anlagen in Bau 2: Standort St. Fiden <sup>1)</sup>	105	–	105	546	105	–	–	546	–	546
Anlagen in Bau 3: nicht abgeschlossene Investitionen <sup>1)</sup>	-141	–	-141	329	–	–	–	189	–	189
Wertberichtigung Anlagen für verkürzte Nutzungsdauer	–	559	-559	–	–	–	352	–	911	-911
<b>Totale Anlagevermögen in Bilanz</b>	<b>22'772</b>	<b>13'584</b>	<b>9'188</b>	<b>3'659</b>	<b>1'037</b>	<b>901</b>	<b>2'522</b>	<b>25'394</b>	<b>15'205</b>	<b>10'188</b>

## Einmalabschreibungen 2021

IN CHF

Bezeichnung	Betrag
Mobilien	85'351
Kleingeräte	50'279
IT, Hard- und Software	101'760
Med.-Technische Anlagen	84'214
Installationen	6'193
<b>Investitionen mit Einmalabschreibung <sup>2)</sup></b>	<b>327'797 <sup>3)</sup></b>

<sup>1)</sup> In den «Anlagen in Bau» befinden sich Investitionen und Bauvorhaben, die sich noch im Erstellungsprozess befinden bzw. noch nicht abgeschlossen sind.

<sup>2)</sup> Investitionen mit einem Anschaffungswert kleiner als CHF 10'000 werden direkt im laufenden Jahr abgeschrieben.

<sup>3)</sup> Im Jahr 2021 wurden Anlagen in der Höhe von TCHF 328 sofort abgeschrieben. In den Jahren 2020 und 2019 waren es Anlagen im Wert von TCHF 330 bzw. 262.

<sup>4)</sup> Die Steigerung der Analysenzahlen in der humanmedizinischen Mikrobiologie im Jahre 2021 stammt u.a. aus den SARS-CoV-2 Analysen.

## Analysenstatistik 2021

IN TAUSEND

	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Humandiagnostik</b>					
Klinische Chemie und Immunologie	2'774.5	2'820.9	2'971.1	3'016.3	3'334.4
Humanmedizinische Mikrobiologie <sup>4)</sup>	152.9	157.2	176.9	236.7	309.2
Labore Rorschach, Flawil	466.0	438.7	367.6	296.3	113.4
Labore Grabs, Walenstadt und Altstätten	–	–	764.6	697.8	765.5
<b>Total Analysen der Humandiagnostik</b>	<b>3'393.4</b>	<b>3'416.8</b>	<b>4'280.2</b>	<b>4'247.1</b>	<b>4'522.5</b>
<b>Veterinär diagnostik</b>					
Total Analysen der Veterinär diagnostik	108.2	103.1	108.8	107.9	100.9
<b>Zentrum für Labormedizin</b>	<b>3'501.6</b>	<b>3'519.8</b>	<b>4'389.0</b>	<b>4'355.1</b>	<b>4'623.5</b>

## Kennzahlen Personal 2021

FTE	2017	2018	2019	2020	2021	Budget 2021
Durchschnittlich besetzte Vollzeitstellen	139.9	146.46	161.19	175.72	190.76	183.25
Durchschnittliche Anzahl Mitarbeitende	184	189	204	225	248	

## Geldflussrechnung per 31. Dezember 2021

IN TCHF	2020	2021
Gewinn	4'202	9'714
Abschreibungen auf Anlagenvermögen	2'369	2'522
Zunahme/Abnahme Rückstellungen	958	-570
Zunahme/Abnahme Forderungen	-3'717	266
Abnahme Verbindlichkeiten Kanton	-236	-3'772
Zunahme Verbindlichkeiten	1'643	1'469
Zunahme Vorräte	-658	-330
<b>Cash-Flow</b>	<b>4'560</b>	<b>9'299</b>
Nettoinvestitionen	-3'663	-3'523
<b>Free-Cash-Flow</b>	<b>897</b>	<b>5'777</b>
Abnahme / Zunahme Drittmittel	86	-
Umwandlung Kontokorrent in Darlehen/Aufnahme Darlehen Kontokorrent	2'000	-
Amortisation Kontokorrent Kanton	-500	-500
Erhöhung Dotationskapital (Sacheinlage über Investitionen)	1'500	-
Verwendung Freie Reserven für MA-Beteiligung	-85	-102
Ausschüttung Gewinnanteil Kanton St.Gallen aus Vorjahr	-	-1'630
<b>Veränderung Flüssige Mittel</b>	<b>3'897</b>	<b>3'544</b>

## Liquiditätsnachweis

IN TCHF	2020	2021
Anfangsbestand Flüssige Mittel 01.01.20xx	1'311	5'208
Bestand Flüssige Mittel 31.12.20xx	5'208	8'752
<b>Veränderung Flüssige Mittel</b>	<b>3'897</b>	<b>3'544</b>

# Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

**Als Revisionsstelle gemäss Art. 7 des Gesetzes über das Zentrum für Labormedizin (sGS 320.22) haben wir die beiliegende Jahresrechnung des Zentrums für Labormedizin, St.Gallen, bestehend aus Bilanz, Eigenkapitalnachweis und Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.**

## Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

## Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Dazu haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine

Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

## Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr den gesetzlichen Vorschriften (Gesetz über das Zentrum für Labormedizin (sGS 320.22) und dem Statut (sGS 320.220)).

## Vermerk zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Wir bestätigen, dass die Verwendung des Bilanzgewinnes der Eigentümerstrategie des Kantons St.Gallen für das Zentrum für Labormedizin entspricht.

Finanzkontrolle des Kantons St.Gallen

**Ralf Zwick**

Zugelassener Revisionsexperte

**Christian Gründler**

Zugelassener Revisionsexperte

**Zentrum für Labormedizin**

Ausbildungszentrum für FAMH, FMH, FVH und BMA

[www.zlmsg.ch](http://www.zlmsg.ch)



akkreditiert nach ISO/IEC17025 (STS 155)

**KCHI** Klinische Chemie, Hämatologie und Immunologie

**HM** Humanmedizinische Mikrobiologie

**VD** Veterinärdiagnostik